

PORTRÄT: Verkehrswende mit Barrierefreiheit

**Cécile Stephanie Lecomte, geboren am 08. Dezember 1981 in Épinal, Frankreich
von Nora Roesky**

Geboren in den französischen Vogesen, lebt Cécile Lecomte heute im norddeutschen Lüneburg. Auf Rädern, und zwar doppelt: in einem Bauwagen und im Rollstuhl.

Das war nicht immer so. Als Kind, Jugendliche und junge Erwachsene begeisterte sie sich für das Bergsteigen und Sportklettern, das sie zu diesem Zeitpunkt noch ohne Rollstuhl ausübte. Sport ist aber nicht das einzige Interesse von Lecomte. Politik stand für sie ebenfalls schon immer ganz oben in ihrer Prioritätenliste. Auf den Schultern ihrer Mutter nahm sie an ihren ersten Friedensdemos teil. Und ihr politisches Engagement ließ nie nach. Ihr ziviler Ungehorsam in den Bereichen Mobilitätswende, Antiatom, Klima, Anti-repression und Behindertenrechtsbewegung brachte sie schon häufiger in Gewahrsam oder sogar vor Gericht.

Im August dieses Jahres kletterten sie und andere Rollstuhlfahrer am Eingang des Frankfurter Bahnhofs mit ihren Rollstühlen hoch und seilten sich an der Fassade mit einem Banner, auf dem ‚Mobilitätswende für alle‘ stand, ab. „Mit dieser ungewöhnlichen Aktion will die Aktionsgruppe Rollender Widerstand – direkte Aktion gegen Barrieren – auf die ableistische, also ausgrenzende Verkehrspolitik, die die Rechte von Menschen mit Behinderung mit Füßen tritt, aufmerksam machen. Die Aktivist*innen haben den Bahnhof Frankfurt am Main West für ihre Aktion gewählt, weil dieser nicht barrierefrei

Das Eichhörnchen



ist, obwohl er in Frankfurt eine wichtige Rolle im Regional- und Fernverkehr spielt. Der barrierefreie Ausbau des Bahnhofs ist zwar in Planung, doch es geht zu langsam voran. Nach dem Personenbeförderungsgesetz müsste der Bahnhof seit Anfang dieses Jahres barrierefrei umgebaut sein. Das steht beispielhaft für die gesamte Verkehrspolitik. Barrierefreiheit hat in den Köpfen von Politiker*innen und Planer*innen keine Priorität.“

Lecomte konnte mit dieser Aktion wieder einmal die bedeutende Rolle dieses Aspekts der Verkehrswende deutlich machen. Dass ableistische Verkehrspolitik in den Fokus ihres Engagements getreten ist, hat sicher auch damit zu tun, dass sie 2004 an rheumatoider Arthritis erkrankte und seitdem mit dieser Behinderung durch das Leben klettert, fährt oder manövriert.

Gehen funktioniert seit vier Jahren nicht mehr. Schreiben und protestieren schon.

Als studierte BWLerin und Lehrerin arbeitet sie inzwischen als Journalistin unter anderem an einem Blog und hat mehrere Bücher veröffentlicht. Sie lebt, denkt und prägt so außergewöhnlich, dass man mehr erfahren möchte über diese ungewöhnliche Frau, die sich einsetzt für unsere Welt und uns Menschen. ◀

fightableism.noblogs.org/post/2022/08/20/banner-drop-mit-kletternden-rollstuhlfahrerinnen/

ILLUSTRATION: NAEMI BUDDRUHS

Ecki's
Kleine **Fahrrad-Welt**

**Fahrräder aus Holz:
nachwachsender Rohstoff**

WIR STEHEN IHNEN MIT RAD UND TAT ZUR SEITE

Nachhaltig innovativ: MY ESEL
Holz ist nicht nur nachwachsend, sondern auch steif und flexibel zugleich. Ideal für Fahrradrahmen. Vibrationen und Unebenheiten werden gedämpft und maximale Laufruhe garantiert. Du wirst es lieben. **Jetzt probefahren!**

Oststraße 2c · 38122 BS-Broitzem · Tel. 8667451 · www.fahrrad38.de

Guten Morgen 

bioladen 

**Hagenbrücke 1/2
Telefon 1 88 01**

Filiale:
**Schunterstraße 17
Telefon 34 19 10**